

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
Holz imprägnieröl
- **SDB-Gruppe:**
23108
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzschutzimprägnierung
- **Hersteller/Lieferant:**
ASUSO GmbH
Görlitzer Straße 9
D-83395 Freilassing
Tel. 0 86 54/ 46 74-0 Fax: 0 86 54/ 46 74-13
info@asuso.de www.asuso.de
www.almarit.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
E-mail: sdb@asuso.de
- **Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffes oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

R 50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung. Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

• **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

• **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

entaromatisiertes Testbenzin

• **R-Sätze:**

- R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **S-Sätze:**

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
S 23e Dampf/Aerosol nicht einatmen
S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

• **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Mißbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.
Enthält Permethrin (ISO), Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wirkstoffe: 0,95 % (7,84 g/l) Propiconazol, 0,05% (0,41 g/l) Permethrin (ISO) BAuAnr. Nr-53848

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**
Nicht anwendbar.
• **vPvB:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **Gemische**

• **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
34590-94-8	Dipropylenglykoldimethylether EG-Nummer: 252-104-2 Reg. nr.: 01-2119450011-60 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.	2,5-10
64742-48-9	entaromatisiertes Testbenzin	50-100

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 2)

	<i>EG-Nummer: 265-150-3</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119457273-39</i>	
	Xn	
	<i>65-66</i>	
	Asp. Tox. 1 - H304	
52645-53-1	Permethrin (ISO)	0,05
	<i>EG-Nummer: 258-067-9</i>	
	N Xn	
	<i>20/22-43-50/53</i>	
	Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 - H317; Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410	
60207-90-1	Propiconazol	0,95
	<i>EG-Nummer: 262-104-4</i>	
	N Xn	
	<i>20/22-43-50/53</i>	
	Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 - H317; Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410	

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
K E I N Erbrechen herbeiführen. Betroffenen ruhig halten und sofort Arzt rufen!
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.
Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermitteln in Kontakt kommt, nicht mit Holzschutzmitteln behandeln.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Lagerung:**

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**
3 B
LGK 3 B: "Brennbare Flüssigkeiten (VbF AIII)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
nicht mehr geregelt, da der Flammpunkt > 55°C (vormals AIII)

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes		
34590-94-8		Dipropylglykoldimethylether		
AGW				
		Langzeitwerte	310	mg/m ³
			50	ppm
		1(l);DFG, EU		
MAK				
		Langzeitwerte	310	mg/m ³
			50	ppm
64742-48-9		entaromatisiertes Testbenzin		
MAK				
		Langzeitwerte	1000	mg/m ³
			200	ppm

vgl. Abschn. VIb

- **DNEL-Werte**
- 34590-94-8 Dipropylglykoldimethylether
 - Inhalativ, DNEL/DMEL: 37,2 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)
 - Inhalativ, DNEL/DMEL: 310 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)
 - Dermal, DNEL/DMEL: 15 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
 - Dermal, DNEL/DMEL: 65 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
 - Oral, DNEL/DMEL: 1,67 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
- **PNEC-Werte**
- 34590-94-8 Dipropylglykoldimethylether
 - PNEC: 19 mg/l (Süßwasser)
 - PNEC: 1,9 mg/l (Meerwasser)
 - PNEC: 190 mg/l (sporadische Freisetzung)
 - PNEC: 4168 mg/l (Kläranlage)
 - PNEC: 70,2 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
 - PNEC: 7,02 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
 - PNEC: 2,74 mg/kg (Boden)
- **Persönliche Schutzausrüstung:**

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel und das damit behandelte Holz dürfen nicht in Gewässer gelangen.
Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung.
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm² min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.**
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

<i>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</i>	
Allgemeine Angaben	
Aussehen:	
Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest	
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):	182,0 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	64,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	207,00 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	0,60 Vol %
Obere:	7,00 Vol %
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	0,8000 g/cm ³
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Testbenzin)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 6)

Dynamisch:	Nicht bestimmt.	
Kinematisch:	bei 20,00 °C	24,00 s ISO 3 mm
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):		
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	> 90,00 %	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 34590-94-8 Dipropylenglykoldimethylether**
Oral, LD50: 5135 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >19000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 55-60 mg/l (Ratte)
 - 64742-48-9 entaromatisiertes Testbenzin**
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)
 - 52645-53-1 Permethrin (ISO)**
Oral, LD50: 430-4000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2500 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 685 mg/l (Ratte)
 - 60207-90-1 Propiconazol**
Oral, LD50: 554 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 4,638 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Propiconazol, Permethrin (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 7)

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen. Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Aufgrund neuer Informationen über die giftige und gesundheitsschädliche Wirkung der Inhaltsstoffe kann eine entsprechende Gefährdung durch diese Zubereitung nicht ausgeschlossen werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
 - 34590-94-8 *Dipropylenglykolmethylether*
Fisch, L(E)C50 : > 1000 mg/l
Algen, L(E)C50 : 969 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1919 mg/l
 - 64742-48-9 *entaromatisiertes Testbenzin*
Fisch, L(E)C50 : 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 1000 mg/l
 - 52645-53-1 *Permethrin (ISO)*
Wasserfloh, L(E)C50 : 0,00064 mg/l
 - 60207-90-1 *Propiconazol*
Fisch, L(E)C50 : 8,9 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50 : 0,020 mg/l
- **Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:**
Sehr giftig für Fische.
- **Allgemeine Hinweise:**
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 8)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**
03 02 02/ chlororganische Holzschutzmittel
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**
03
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN,
MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE
03 02
Abfälle aus der Holzkonservierung
03 02 02
chlororganische Holzschutzmittel
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• UN-Nummer

ADR	UN3082
IMDG	UN3082
IATA	UN3082

• Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (PERMETHRIN (ISO), PROPICONAZOL)
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (PERMETHRIN (ISO), PROPICONAZOLE)
IATA	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (PERMETHRIN (ISO), PROPICONAZOLE)

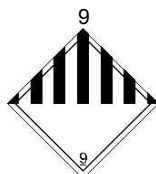
• Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse

Gefahrzettel

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

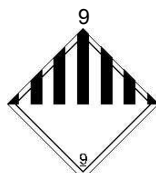


IMDG

Class

Label

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände



(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

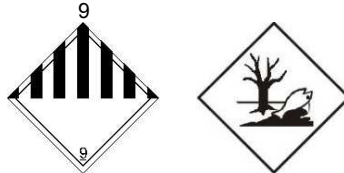
überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 9)

IATA
Class
Label

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände



• **Verpackungsgruppe**

ADR III
IMDG III
IATA III

• **Umweltgefahren:**

Marine pollutant: Ja

• **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Kemler-Zahl: 90

EMS-Nummer: F-A,S-F

• **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E1
Begrenzte Menge (LQ) 5L
Beförderungskategorie 3
Tunnelbeschränkungscode E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 intergriert:

Dipropylenglykoldimethylether

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

III 83,70
II 0,05

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



520301

überarbeitet am: 22.08.2013
Druckdatum: 22.08.2013

HANDELSNAME: Holzimprägnieröl

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Wassergefährdungsklasse:**
Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).Selbsteinstufung

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

Lagerklasse:

3 B

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

- **Gründe für Änderungen**
Die Wirkstoffkombination hat sich geändert.
- **Relevante Sätze**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
R 20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

E-mail: sdb@asuso.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.